

Geschlechtersensibel forschen:

Geschichte & historische Wissenschaften

Ob in der Wissenschaft oder im Alltag:
Geschlecht spielt überall eine wichtige Rolle
und lässt sich nicht einfach ausblenden.
Mit dem Geschlecht sind häufig Erwartungen
verbunden, die sich auf viele Bereiche im
gesellschaftlichen Leben auswirken.



Kriegsgeschichte

Männlichkeit

Geschlechtersensibel forschen: Geschichte & historische Wissenschaften

Geschlecht stellt eine historische und gesellschaftliche Analysekategorie dar, die für die Geschichtswissenschaft von zentraler Bedeutung ist. Wird Geschlecht in historischen Analysen nicht berücksichtigt, bleiben die Erfahrungen von Frauen oder LGBTQI+ sowie ihre Beiträge zu historischen Entwicklungen häufig unsichtbar. Dadurch entsteht ein unvollständiges Verständnis der Vergangenheit. Geschlecht strukturiert Politik, Wirtschaft, Familie, Religion und Kultur beeinflussen somit historische Prozesse.

EnRich

Zukunftskonzept
für geschlechtersensible
Forschung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Beispiele hierfür sind:

- Geschlechtervorstellungen präg(t)en und legitimier(t)en Machtverhältnisse, Kolonialismus und Kriegsgeschichte.
- Geschlecht strukturierte historische Ungleichheiten.
- Über die Rolle von LGBTQI+ im Nationalsozialismus ist bis heute teilweise wenig bekannt.

Mehr Informationen und
Quellen finden Sie hier:



Kontakt:
enrich@uni-marburg.de